



Pressemitteilung

7. Mai 2011

König & Meyer unterstützt Studententeam

Karlsruher Studenten entwickeln sich-selbst-aufbauenden Notenständer

Duale Hochschule Karlsruhe: Ein Projektteam aus sieben Studenten des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen entwickelt innerhalb von 18 Wochen einen Notenständer, der sich rein mechanisch und auf Knopfdruck aufbauen lässt. Dabei nehmen sich die Studenten der Aufgabe an, den Aufbau eines Notenständers zu vereinfachen und so eine Innovation für die Musikwelt zu schaffen.

Für den langen Weg bis zur endgültigen Umsetzung des Produkts bekommen die Studenten nun Unterstützung von einem der weltweit führenden Anbietern von Musikzubehör: König & Meyer. Seit über 60 Jahren steht die Firma mit Sitz in Wertheim für hochqualitative Produkte, die sich durch innovatives Design, Funktionalität und Langlebigkeit auszeichnen. Die Idee des sich-selbstaufbauenden Notenständers hat auch sie überzeugt: „Das Grundprinzip des Notenpultes ist einfach genial“ sagt Heiko Wolz, technischer Geschäftsführer, als er während eines Besuchs der Studenten im Unternehmen in Wertheim den Prototyp zum ersten Mal in Händen hält.

Bereits auf der Musikmesse 2011 in Frankfurt bekam das Team die Möglichkeit seine Idee des sich-selbst-aufbauenden Notenständers der kaufmännischen Geschäftsführerin Gabriela König und dem technischen Geschäftsführer Heiko Wolz vorzustellen. Dabei kam großes Interesse auf, die Produktidee und das Projekt zu fördern. Neben finanzieller Unterstützung können sich die Studenten auch auf die Herstellung einer Notenständer-Kleinserie freuen. Im Rahmen einer Einladung zu König & Meyer nach Wertheim konnten sie dazu die Produktionsstätten kennenlernen und Know-How und Ideen für die Fertigung austauschen.

Die Kooperation mit König & Meyer ist für die Studenten eine große Chance ihr Wissen zu erweitern und ihre Idee auch in der betrieblichen Praxis umzusetzen. Die Produktidee birgt Potential für eine Sortimentserweiterung für das Unternehmen und lässt erwartungsvoll in die Zukunft schauen. Am 19. Mai 2011 wird der fertige Notenständer im Rahmen einer Projektabschlussveranstaltung an der DHBW in Karlsruhe zu ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert.

Über das Projekt:

Das Seminar „Marktorientierte Produktentwicklung“ findet an der DHBW Karlsruhe zum zweiten Mal statt. Ziel des ganzheitlichen Lehr- und Lernkonzepts ist es, aus der Idee der Studierenden ein innovatives Produkt zu entwickeln und dabei alle Phasen der

Simplikus - der Notenständer mit Klick

Produktentwicklung zu durchlaufen: von der Konstruktion über die Fertigung bis hin zur Entwicklung eines Marketingkonzeptes. Bereits Mitte des Jahres 2010 haben Studenten des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen mit ihren Produktentwicklungen CubeEase (www.cubeease.de), sea2water (www.sea2water.de) und El-Boxx (www.el-boxx) den Erfolg des Projekts unter Beweis gestellt.

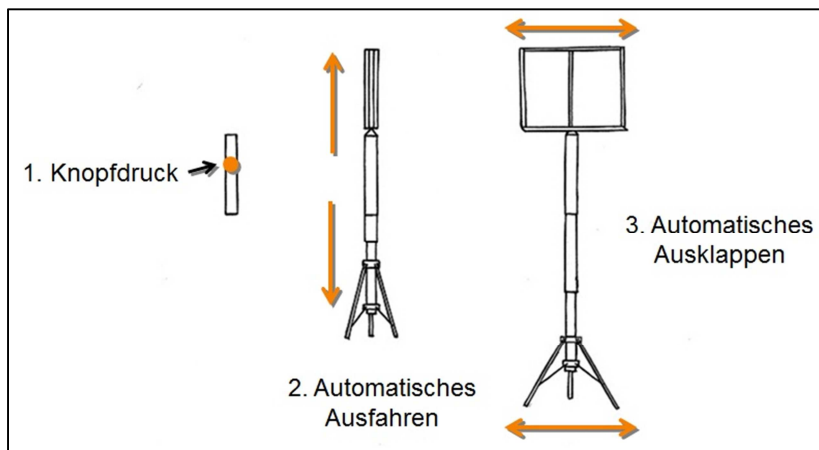
Weitere Informationen finden Sie unter: www.simplikus.de

Das Team:



Vorne: Jens Otomierczyk (Beschaffung), Katharina Heid (Marketing), Carl Klinck (Kommunikation), Hinten: Philip Hausner (Konstruktion), Christian Eiden (Controlling/Fundraising), Matthias Boxheimer (Fertigung), Christian Freudenmann (Projektleitung)

Der Notenständer:



Es muss nur ein Knopf betätigt werden und der Notenständer erledigt den Aufbau von selbst!